



PD Dr. Rainer Kozlik-Feldmann
Klinik und Poliklinik für Kinderkardiologie
Universitäres Herzzentrum Hamburg GmbH
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Tel: +49 40-7410-53718
Fax: +49 40-7410-53730
Email: r.kozlik-feldmann@uke.de

Dr. med. Frank Uhlemann
Klinikum Stuttgart - Olgahospital
Zentrum für angeborene Herzfehler (ZAHF)
Pädiatrische Kardiologie, Intensivmedizin,
Pneumologie und Allergologie
Kriegsbergstr. 62, 70174 Stuttgart

Phone: +49 (0)711/278-72441
Fax: +49 (0)711/278-72449

Hamburg, 26.01.2018

Jahresbericht der AG "Interventionelle Kardiologie" der DGPK für 2017

Arbeitsgruppentreffen Jahrestagung der DGPK und DGTHG 11.-14.02.2017 in Leipzig

Im Rahmen der Jahrestagung fand am am 12.02.2017 von 17.30 bis 18.30 im Saal 3 die sehr gut besuchte Sitzung der der AG "Interventionelle Kardiologie" der DGPK statt.

Zunächst stand die Diskussion um die Gründung eines Pulmonalklappenregisters auf dem Programm. Hierzu war zuvor auch mit den Sprechern der AG Kinderherzchirurgie der DGTHG im Vorfeld Kontakt aufgenommen worden. Hintergrund ist die Frage, ob alle Pulmonalklappenersatzverfahren longitudinal gesammelt und ausgewertet werden sollen, sowohl die chirurgischen als auch die interventionellen Eingriffe. Dazu gab es schon eine Diskussion vor einem Jahr. Es werden hierzu mehrere Aspekte lebhaft diskutiert. Zum einen werden gewisse Daten bereits durch die freiwillige NQS sowie durch die Datenbankeingaben bei chirurgischen Eingriffen erhoben, zu Anderen gibt es schon größere Single-Center Datenbanken an Orten, an denen in größerer Zahl spezielle Verfahren durchgeführt werden. Insbesondere sind das Hannover im chirurgischen Bereich, hier getriggert durch die große Zahl an imolantierten dezellularisierten Homografts und Berlin/München im Bereich der interventionellen Pulmonalklappenimplantationen. Bei Letztgenannten gibt es in Berlin ein Pulmonalklappenprotokoll mit einem longitudinalen Konzept der Nachverfolgung. Zuletzt kommt man überein, dass die 3 Zentren im anstehenden Arbeitsjahr versuchen sollen, ihre Protokolle abzugleichen und in Abstrache mit der NQS die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Pulmonaldatenbank auszuloten. In einem Jahr soll hierzu ein Follow-up erfolgen.

Als weiterer Programmpunkt erfolgt von Frau Prof. Michel-Behnke das Resümee zum 4. Juniorkurs und die Ankündigung des 5. Juniorkurses in Wien (Michel-Behnke). Hierbei handelt es sich um ein Trainingskurs zum manuellen Erlernen interventioneller Verfahren unter der Schirmherrschaft der DGPK, welcher über die Jahre überaus von Erfolg gekrönt ist. Die Evaluation der Teilnehmer war durchweg positiv und der Erfolg der Veranstaltung liege unter anderem auch daran, dass sich viele Chefärzte und leitende Oberärzte beteiligten. Dadurch würde äußerst authentisch ein großes Maß an Expertise vermittelt. Da sich das Sponsoring leider zunehmend schwierig gestalten werden wir in Zukunft über alternative Finanzierungsmodelle und auch über eine Erhöhung der Kursgebühren nachdenken müssen. Hier nochmals der Aufruf, das doch alle Klinik- und Abteilungsleiter zum einen ihre jüngeren Mitarbeiter motivieren mögen, an diesem Trainingskurs teilzunehmen und wenn möglich zum anderen eine Unterstützung aus Haushalts- oder Drittmittel ermöglicht werden sollte. Des Weiteren ist es zunehmend schwierig, Katheternaterialien für den Kurs in ausreichender Menge zu sammeln. Falls möglich, sollen bitte alle Kliniken und Abteilungen z.B. abgelaufenes Material zur Verfügung stellen.

12. Stuttgarter Herbstmeeting der AG interventionelle Kardiologie der DGPK am 10.11./11.11.2017 Ort: Olgaraum, Olghospital Stuttgart

Die Arbeitsgruppentagung begann Freitag, 14.00 Uhr und endete am Samstag, 13.00 Uhr.

TOP 1

Im Beginn waren eine Industrieausstellung und eine Diskussion mit den Vertretern der ausstellenden Firmen über Devices und Equipment für die interventionelle Kardiologie vorgesehen. Dieses verlief sowohl aus Sicht der Firmenvertreter, als auch aus Sicht der Teilnehmer in sehr angenehmer und effektiver Atmosphäre.

Das Programm wurde aus logistischen Aspekten hinsichtlich der Reihenfolge verändert

TOP 2

Vorgezogen wurde der Punkt Junior Training Wien. Frau Michel-Behnke berichtete über das 5. Wiederum sehr erfolgreich verlaufene Treffen und es wurde in gemeinsamer Runde über Inhalte und potenzielle Teilnehmerkreise für das nächste Junior Training 2018 in Wien diskutiert. Grundsätzlich besteht Einigkeit über den Ort Wien als festen Programmort für dieses mittlerweile mit der 5. Veranstaltung sehr gut etablierte Weiterbildungstool der AG interventionelle Kardiologie. Die Präsentation spannender Fälle beendete den ersten Meetingtag.

TOP 3

Im zweiten Punkt war ein Weiterbildungsvortrag durch Herrn PD Ingram Schulze-Neick über invasive PAH-Messung und neue therapeutische Optionen bei schwerster pulmonalerarterieller Hypertonie vorgesehen. Im Anschluss an diesen Vortrag erfolgte eine ausführliche Diskussion über die klinisch indizierte PAH-Testung und über Einsatzmöglichkeiten eines Flow-Reducer's für ASD als Überlauf.

TOP 4

Nächster Programmpunkt war Myokardbiopsien. Nach Personalwechsel in Tübingen schickt die Mehrheit der vertretenen interventionellen Kinderkardiologen Myokardbiopsien weiterhin nach Tübingen. Alternativ nach Martinsried. Bei transplantierten Patienten werden die Biopsien zur Frage akute Abstoßung oft zentrumseigen aufbereitet.

TOP 5

Nächster Programmpunkt waren spannende Fälle.

TOP 6

Der Samstag begann mit einem Vortrag von Sven Dittrich über den aktuellen Stand der nationalen Qualitätssicherung angeborener Herzfehler/Interventionen. Konsens aller Beteiligten war die zunehmende Wertigkeit und Relevanz der Qualitätssicherung für die Erfassung interventionsrelevanter Daten.

Top 7

War axillärer Zugang bei kleinen Kindern zur Schonung der Leistengefäße durch Gleb Tarusinov. Das Konzept im Herzzentrum Duisburg sieht momentan bei Kindern < 4 kg den primären Versuch der arteriellen Punktion über die Arteria axillaris rechts vor. Dies ist offensichtlich ein routinemäßig gut zu verwendender alternativer Gefäßzugang.

TOP 8

Danach schloss sich eine Diskussion über AG Interna, geleitet von den Sprechern der AG Rainer Kozlik-Feldmann und Frank Uhlemann an. Dabei wurden verschiedene Punkte behandelt. 1.) Sitzung der AG interventionelle Kardiologie auf der Frühjahrstagung in Leipzig. Ergebnis: Es wird darum gebeten per Email bis Mitte 12/2017 gewünschte Inhalte für diese Sitzung an die Sprecher weiterzuleiten. Vorschläge waren histologische Materialaufbereitung (Siegler), Stellenwert der Myokardbiopsie (Frau Klingel).

2.) Format, Zeit und Ort des Herbstmeetings, inkl. der aktuell praktizierten Sponsoringpraxis wird so beibehalten. Das Herbstmeeting wird wieder in Stuttgart stattfinden. Über eine engere Verzahnung des Herbstmeetings mit dem Meeting der Working-Group interventionelle Kardiologie der AEPC wird diskutiert – es wird beschlossen das Herbstmeeting in seiner bisherigen Form so beizubehalten.

3.) Angekündigt wird die Sprecherwahl der AG interventionelle Kardiologie im Rahmen des nächsten Herbstmeetings. 4.) Projekte. Die AG diskutiert über verschiedene im Rahmen der AG auf den Weg zu bringende Projekte.

a.) ASR-Device. Ein Umfragebogen bezüglich von Patienten mit der Indikation für dieses ASR-Device wird von Herrn Ingram Schulze-Neick und Frau Ina Michel-Behnke erarbeitet.

Internetplattform der AG

- Innerhalb des Email-Verteilers der AG werden regelmäßig Diskussionen über aktuelle Themen geführt. Hierdurch wurden immer wieder Datenzusammenführungen initiiert, die zu verwertbaren Aussagen führten. Mitglieder der AG sind automatisch in diesem Forum inkludiert. Anmeldungen für neue Mitglieder bitte über die AG-Sprecher.

Die nächsten Tagungen der AG „Interventionelle Kardiologie“ der DGPK werden wie folgt stattfinden:

- Die nächste Sitzung „AG Interventionelle Kardiologie (DGPK)“ wird auf der Jahrestagung in Leipzig am 18.02.2018 in Saal 3 um 17.30 Uhr stattfinden.
- Stuttgart, 11/2018 (Terminvorschläge in Leipzig)

Mit freundlichen Grüßen



PD Dr. R. Kozlik-Feldmann
Sprecher AG Intervention
Protokollant



Dr. Frank Uhlemann
Sprecher AG Intervention